

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 80 (1897)

**Vereinsnachrichten:** Bericht der limnologischen Kommission für das Jahr 1896/97

**Autor:** Zschokke, F.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## IX.

### Bericht der limnologischen Kommission

für das Jahr 1896/97.

---

In der Zusammensetzung der limnologischen Kommission wurde durch den Austritt des Herrn Prof. X. Arnet eine Änderung bedingt. An seine Stelle trat Herr Apotheker O. Suidter, dessen tätige Mithilfe bei der Untersuchung des Vierwaldstätter Sees uns von besonderem Wert ist.

Unsere grösste Aufmerksamkeit nahm die limnologische Untersuchung des Vierwaldstätter Sees in Anspruch. Sie steht unter der Leitung eines Komitees, das sich aus den Herren Apotheker O. Suidter, Dr. E. Schumacher-Kopp, Prof. Dr. H. Bachmann und Dr. Steiger, Zahnarzt, als Delegierte der Naturforschenden Gesellschaft und der Donnerstags-Gesellschaft in Luzern, zusammensetzt und dessen Vorsitz der unterzeichnete Präsident der limnologischen Kommission führt. Das Komitee trat im Laufe des Jahres wiederholt zu Sitzungen zusammen. Im Mai hielt der Unterzeichnete auf Veranlassung der Donnerstags-Gesellschaft in Luzern einen öffentlichen Vortrag über die Tierwelt der Seen, der für unsere Unternehmung Propaganda machen sollte.

Die Anschaffung der nötigen Apparate und Instrumente wurde weitergeführt; dabei beteiligte sich die lim-

nologische Kommission, wie die beiliegende Rechnung zeigt, hauptsächlich durch den Ankauf von Planktonnetzen, welche somit auch für eine spätere Untersuchung anderer schweizerischer Seen zur Verfügung bleiben.

Von den verschiedenen Programmpunkten erfuhren hauptsächlich die botanische und die zoologische Untersuchung Förderung; die erstere durch Herrn Prof. Dr. Bachmann, die letztere durch zwei unter der speziellen Leitung des Unterzeichneten stehende Schüler der zoologischen Anstalt der Universität Basel. Der eine der genannten Mitarbeiter sammelte die Mollusken des Sees; der andere stellte fortlaufende Beobachtungen über das tierische Plankton an. Beide werden ihre Arbeiten am See in nächster Zeit einstellen können und das gesammelte Material im Laufe des Winters bearbeiten. Als Beitrag an die Reisespesen des einen der Mitarbeiter verausgabte die limnologische Kommission 50 Fr.

Auch die physikalische Untersuchung hat erfreuliche Fortschritte zu verzeichnen. Herr Prof. X. Arnet setzte, von der limnologischen Kommission unterstützt, seine wertvollen Beobachtungen über Transparenz und Temperatur des Sees fort, und Herr Dr. Ed. Sarasin-Diodati installierte vor einiger Zeit seinen Limnographen am Vierwaldstätter See. Wir sind ihm dafür zu grossem Dank verpflichtet und sehen den ersten Resultaten seiner Beobachtungen mit vielem Interesse entgegen. Endlich sind auch die Vorarbeiten zur chemischen Wasseranalyse so weit gediehen, dass Herr Dr. Schumacher die eigentliche Untersuchung in nächster Zeit wird aufnehmen können.

Das unter der Leitung des Herrn Gotthardbahndirektor Wüest stehende Finanzkomitee erliess im Frühjahr 1897 einen Aufruf an die Anwohner des Vierwaldstätter Sees, der zur finanziellen Unterstützung unseres Unternehmens einlud und in erfreulicher Weise bei Be-

hörden, Transportanstalten und Privaten Anklang fand. Gleichzeitig wurden die ersten Schritte zur Gründung eines Vierwaldstätter See-Vereins getan, dessen Mitglieder sich verpflichten, die naturwissenschaftliche Erforschung des Sees durch einen kleinen jährlichen Beitrag zu unterstützen.

An der planvollen und gut organisierten Untersuchung des Züricher Sees beteiligt sich ebenfalls ein Mitglied unserer limnologischen Kommission, Herr Dr. J. Heuscher, durch aktive und eifrige Arbeit.

Infolge der vielfachen durch die Vierwaldstätter See-Untersuchung verursachten Anforderungen schliesst die diesjährige beiliegende Rechnung mit einem kleinen Fehlbetrag ab. Mit der weiteren Entwicklung des nun in Angriff genommenen Werkes werden sich neue finanzielle Bedürfnisse einstellen, und so gelangen wir denn mit der ergebenen Bitte an Sie, uns durch Annahme des folgenden Antrags unterstützen zu wollen:

Der Bericht der limnologischen Kommission sowie ihre Jahresrechnung wird genehmigt und der genannten Kommission für das Jahr 1897/98 ein Beitrag von **Fr. 200** gewährt.

Die limnologische Kommission Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichnet

Hochachtungsvoll ergeben

Basel, im Juli 1897.

Der Präsident:  
**Prof. Dr. F. Zschokke.**